

„Goldmädchen“ räumt die Preise ab

Die Bad Dürrheimerin Sabrina Schrenk ist zweifache Deutsche Meisterin im Kickboxen

Bad Dürrhein/ Königsfeld (sk) An den Wänden ihres Zimmers ist bald kein Platz mehr vor lauter Urkunden, in den Regalen stehen die Pokale dicht an dicht und jetzt sind noch zwei dazu gekommen: Sabrina Schrenk aus Bad Dürrhein kam mit doppeltem Gold von den Deutschen Meisterschaften im Kickboxen des Kampfsport-Verbandes WFMC aus dem hessischen Dillenburg zurück. Zuerst verteidigte sie ihren Titel vom Vorjahr in der Gewichtsklasse bis 50 Kilogramm. „Weil ich noch Lust und Kraft hatte, stieg ich anschließend eine Gewichtsklasse höher ein und besiegte eine Schwarzgurt-Teilnehmerin“,

schildert sie den Wettkampf. Damit wurde die Zinzendorfschülerin zweifache Deutsche Meisterin, schreibt die Schule in einer Mitteilung.

Dabei kickboxt die zierliche Neuntklässlerin erst seit dreieinhalb Jahren. „Ich war früher sehr unsportlich“, sagt Sabrina. Vergeblich probierte sie verschiedene Ballsportarten vom Fußball bis zum Tennis und auch Ballett aus, aber nichts machte ihr so richtig Freude. Nur mit ihren Brüdern und Cousins hat sie immer gern zum Spaß gekämpft. Als ihr Bruder mit Kung Fu anfing, wäre sie nur zu gerne mit ins Training gegangen, „aber der wollte mich nicht dabei haben.“ Dann begann eine Freundin mit dem Kickboxen und nahm sie zum Probetraining mit. Sabrina hatte Spaß daran und legte binnen kürzester Zeit die Gelbgurt-Prüfung ab. Nach einem

dreiviertel Jahr nahm sie an ihrem ersten Turnier teil – und gewann. Dieser erste Sieg war kein Glückstreffer, schon bald bekam sie den Spitznamen „das Goldmädchen“ verpasst. Inzwischen wurde sie ins Nationalteam aufgenommen und erst kürzlich bei der Munich Hall of Honours, einer der renommiertesten Kampfsport-Veranstaltungen in Deutschland, für ihre Leistungen im Wettkampfsport ausgezeichnet. Um Abwechslung in ihren Trainingsalltag zu bringen, macht sie auch Mixed Martial Arts und fängt nun noch mit Brazilian Jiu-Jitsu an. Ihr Wissen gibt Sabrina gerne an andere weiter. Sie ist in der Schwenninger Martial Arts Academy Fischer, in der sie selbst trainiert, auch als Co-Trainerin aktiv. Sobald sie 16 ist, will sie ihre eigene Trainerlizenz erwerben. Sabrina Schrenk trainiert mittler-



Sabrina Schrenk (mit ihrem Trainer Ralph Fischer) aus Bad Dürrhein ist frisch gebackene zweifache Deutsche Meisterin im Kickboxen. BILD: ZINZENDORFSCHULEN

weile jede Woche vier- bis sechsmal. „Dabei kann ich mich gut auspowern und habe einen guten Ausgleich zur Schule“, sagt sie. Ihre Noten in der Zinzendorf-Realschule haben dadurch nicht gelitten, im Gegenteil: statt Dreien und Vieren stehen jetzt Einsen und Zweien im Zeugnis, nicht nur im Sport. „Beim Kickboxen lerne ich Disziplin

und verbessere meine Konzentrationsfähigkeit“, sagt Sabrina. Ihre Mitschüler finden – im positiven Sinne – „krass“, was sie macht und haben großen Respekt vor ihren Leistungen. Zu ihren Zielen gehört der Aufstieg von der Amateur- in die Profiklasse. Ihre Teilnahme an der WM in Kroatien im Herbst wird dabei sicherlich kein Hindernis sein.